



Universität Stuttgart

Modulhandbuch
Studiengang Master of Science Physik
Prüfungsordnung: 2010

Sommersemester 2012
Stand: 04. April 2012

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Kontaktpersonen:

Studiendekan/in:	Wolfgang Bolse Institut für Halbleiteroptik und Funktionelle Grenzflächen Tel.: E-Mail: w.bolse@ihfg.uni-stuttgart.de
Studiengangsmanager/in:	Thorsten Beck Theoretische Physik III Tel.: E-Mail: beck@itp3.uni-stuttgart.de
Prüfungsausschussvorsitzende/r:	Clemens Bechinger 2. Physikalisches Institut Tel.: E-Mail: clemens.bechinger@physik.uni-stuttgart.de
Fachstudienberater/in:	Wolfgang Bolse Institut für Halbleiteroptik und Funktionelle Grenzflächen Tel.: E-Mail: w.bolse@ihfg.uni-stuttgart.de

Inhaltsverzeichnis

Qualifikationsziele	4
100 Pflichtmodule	5
28320 Fachliche Spezialisierung	6
28290 Fortgeschrittene Molekül- und Festkörperphysik	7
28300 Fortgeschrittene Vielteilchentheorie	9
28310 Fortgeschrittenen-Praktikum	11
80560 Masterarbeit Physik	13
28330 Methodenkenntnis und Projektplanung	14
210 Wahlpflichtmodul Schwerpunkt	15
214 Advanced Statistical Physics (Fortgeschrittene Statistische Physik)	16
28340 Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie (Schwerpunkt)	17
41410 Stochastic Dynamics I + II (Schwerpunkt)	19
218 Computerphysik	21
41320 Fortgeschrittene Atomphysik (Schwerpunkt)	22
28410 Fortgeschrittene Simulationsmethoden (Schwerpunkt)	25
211 Festkörperphysik	28
41310 Halbleiterphysik (Schwerpunkt)	29
41340 Magnetismus (Schwerpunkt)	32
41360 Solid state spectroscopy (Schwerpunkt)	34
28380 Supraleitung I+II (Schwerpunkt)	36
212 Optik	38
28900 Fortgeschrittene Optik (Schwerpunkt)	39
28360 Licht und Materie I+II (Schwerpunkt)	42
215 Plasmaphysik MSc	44
213 Weiche Materie und Biophysik MSc	45
41390 Physik der Flüssigkeiten (Schwerpunkt)	46
28600 Physik der weichen und biologischen Materie (Schwerpunkt)	48
220 Wahlpflichtmodul Ergänzung	50
28440 Astrophysik	51
36020 Fortgeschrittene Atomphysik	53
28910 Fortgeschrittene Optik	56
41430 Gruppentheoretische Methoden der Physik	58
37290 Halbleiterphysik	60
41370 Licht und Materie I+II	63
41350 Magnetismus	65
41440 Nukleare Methoden der Festkörperforschung	67
28610 Physik der Flüssigkeiten	69
28640 Physik der Kerne und Teilchen	70
41380 Physik der weichen und biologischen Materie	72
28630 Plasmaphysik I + II	74
28650 Relativitätstheorie	76
36010 Simulationsmethoden in der Physik	78
31410 Solid State Spectroscopy	80
41400 Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie	82
28620 Stochastic Dynamics I + II	84
41330 Supraleitung I+II	86

Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges "Physik" (MSc Physik)

- haben ihre mathematisch-naturwissenschaftlichen Kenntnisse vertieft, den Überblick über innerphysikalische Zusammenhänge sowie solche mit den Nachbardisziplinen erweitert und sich in ein Spezialgebiet der Physik so eingearbeitet haben, dass sie Anschluss an die aktuelle internationale Forschung finden können.
- haben ihr Wissen beispielhaft auch an komplexen physikalischen Problemen und Aufgabenstellungen eingesetzt und können diese auf einer wissenschaftlichen Basis analysieren, formulieren und weitgehend lösen.
- sind in der Lage, zur Lösung komplexer physikalischer Probleme Experimente zu planen, aufzubauen, durchzuführen und die Ergebnisse zu interpretieren (Schwerpunkt Experimentalphysik) oder Simulation und Modellierung auf der Basis physikalischer Grundprinzipien einzusetzen (Schwerpunkt theoretische Physik).
- haben in ihrem Studium soziale Kompetenzen erworben. Diese überfachlichen Kompetenzen werden weitgehend integriert in den Fachlehrveranstaltungen sowie vor allem in der Forschungsphase erworben.
- haben in der einjährigen Forschungsphase die Fähigkeit erworben, sich in ein beliebiges technischphysikalisches Spezialgebiet einzuarbeiten, die aktuelle internationale Fachliteratur hierzu zu recherchieren und zu verstehen, Experimente oder theoretische Methoden auf dem Gebiet zu konzipieren und durchzuführen, die Ergebnisse im Lichte der verschiedensten physikalischen Phänomene einzuordnen und Schlussfolgerungen für technische Entwicklungen und den Fortschritt der Wissenschaft daraus zu ziehen.
- besitzen nach der Forschungsphase das notwendige Durchhaltevermögen, um in Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit Fehlschlägen, unerwarteten Schwierigkeiten und Verzögerungen umzugehen und gegebenenfalls mit modifizierter Strategie dennoch zum Ziel zu kommen.
- sind befähigt, auch fernab des im Masterstudium vertieften Spezialgebietes beruflich tätig zu werden und dabei ihr physikalisches Grundwissen zusammen mit den erlernten wissenschaftlichen Methoden und Problemlösungsstrategien einzusetzen.
- sind in der Lage, komplexe physikalische Sachverhalte und eigene Forschungsergebnisse im Kontext der aktuellen internationalen Forschung umfassend zu diskutieren und in schriftlicher (Masterarbeit) und mündlicher Form (Vortrag mit freier Diskussion) darzustellen.
- sind sich ihrer Verantwortung gegenüber der Wissenschaft und möglicher Folgen ihrer Tätigkeit für Umwelt und Gesellschaft bewusst und handeln gemäß den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis.

100 Pflichtmodule

Zugeordnete Module:	28320	Fachliche Spezialisierung
	28290	Fortgeschrittene Molekül- und Festkörperphysik
	28300	Fortgeschrittene Vielteilchentheorie
	28310	Fortgeschrittenen-Praktikum
	80560	Masterarbeit Physik
	28330	Methodenkenntnis und Projektplanung

Modul: 28320 Fachliche Spezialisierung

2. Modulkürzel:	081000404	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	10.0	7. Sprache:	-
8. Modulverantwortlicher:	Clemens Bechinger		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Pflichtmodule M.Sc. Physik → Pflichtmodule		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	• Alle Vorlesungen, Praktika und Seminare im MSc Physik		
12. Lernziele:	• Der Studierende ist in der Lage, eine aktuelle wissenschaftliche Problemstellung zu formulieren und sich in die mit der Lösung verbundenen spezifischen experimentellen oder theoretischen Methoden einzuarbeiten.		
13. Inhalt:	• Definition der wissenschaftlichen Problemstellung • Einarbeitung in die erforderlichen theoretischen bzw. experimentellen Methoden • Arbeiten mit wissenschaftlicher Fachliteratur		
14. Literatur:	• Aktuelle Fachliteratur zum Thema der wissenschaftlichen Problemstellung		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Selbststudium: 450h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	28321 Fachliche Spezialisierung (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, Vorstellung der Problemstellung lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Art und Umfang der LBP wird vom Dozenten zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 28290 Fortgeschrittene Molekül- und Festkörperphysik

2. Modulkürzel:	081700401	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	8.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Peter Michler		
9. Dozenten:	Jörg Wrachtrup		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Pflichtmodule		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	• BA Physik		
12. Lernziele:	1. Vorlesung und Übung: * Die Studierenden sollen ein gründliches Verständnis der Struktur der Materie bis zur atomaren Skala erwerben. * Kenntnis der grundlegenden Konzepte der Molekül- und Festkörperphysik, Verständnis der Molekül- und Materialeigenschaften, Grundlagen der Materialwissenschaften. * Übungen fördern auch die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen. 2. Hauptseminar: * Selbständiges Erarbeiten eines aktuellen wissenschaftlichen Themas der Experimentalphysik mit anschließender Präsentation		
13. Inhalt:	Vorlesung und Übung Molekülphysik: • Wechselwirkung von Molekülen mit Licht • Moderne Methoden der Molekülspektroskopie • Kern- und Elektronenspinresonanz Vorlesung und Übung Festkörperphysik: • Halbleiter • Supraleiter • Dia- und Paramagnetismus • Ferro- und Antiferromagnetismus • Optische Prozesse und Exzitonen • Dielektrische und ferroelektrische Festkörper • Nanostrukturen Hauptseminar: • wechselnde aktuelle Forschungsthemen der Experimentalphysik		
14. Literatur:	Molekülphysik: • Haken Wolf, Molekülphysik und Quantenchemie, Springer • Atkins, Friedmann, Molecular Quantum Mechanics, Oxford Festkörperphysik: • Kittel, „Einführung in die Festkörperphysik“, Oldenbourg-Verlag • Ibach/Lüth, „Festkörperphysik, Einführung in die Grundlagen“, Springer-Verlag • Ashcroft/Mermin: „Festkörperphysik“, Oldenbourg-Verlag		

	• Hunklinger, „Festkörperphysik“, Oldenbourg-Verlag
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 282901 Vorlesung Molekül- und Festkörperphysik • 282902 Übung Molekül- und Festkörperphysik • 282903 Hauptseminar Molekül- und Festkörperphysik
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 3 h (4 SWS) * 14 Wochen = 42h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h Übungen: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h Hauptseminar: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21h Vorbereitung des Hauptseminarvortrags = 63h Prüfung inkl. Vorbereitung = 66h Gesamt: 360h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 28291 Fortgeschrittene Molekül- und Festkörperphysik (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), mündliche Prüfung, Übungsaufgaben und Schein, Hauptseminarvortrag
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 28300 Fortgeschrittene Vielteilchentheorie

2. Modulkürzel:	082000402	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Udo Seifert		
9. Dozenten:	Alejandro Muramatsu		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Pflichtmodule		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Quantenmechanik u. Elektrodynamik aus dem Bachelor-Studiengang		
12. Lernziele:	Vorlesung und Übung: - Erwerb eines gründlichen Verständnisses der fundamentalen Konzepte und Anwendungen der fortgeschrittenen Quantenmechanik. - Befähigung zur mathematischen Behandlung und Lösung von Aufgaben der fortgeschrittenen Quantenmechanik. Hauptseminar: - Selbständiges Erarbeiten eines aktuellen wissenschaftlichen Themas der theoretischen Physik mit anschließender Präsentation		
13. Inhalt:	- Wiederholung der Prinzipien der Quantenmechanik - Wechselwirkung Strahlung - Materie - Vielteilchensysteme - Pfadintegraldarstellung - Offene Quantensysteme Hauptseminar: - wechselnde aktuelle Forschungsthemen der theoretischen Physik		
14. Literatur:	z.B. M. LeBellac: Quantum Physics, Cambridge Univ. Press, (2006)		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	283001 Vorlesung Fortgeschrittene Vielteilchentheorie 283002 Übung Fortgeschrittene Vielteilchentheorie 283003 Hauptseminar Theoretische Physik		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<u>Vorlesung:</u> Präsenzstunden: 3 h (4 SWS) * 14 Wochen = 42h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h <u>Übungen:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h <u>Hauptseminar:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21h Vorbereitung des Hauptseminarvortrags = 63h Prüfung inkl. Vorbereitung = 66h Gesamt: 360h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	28301 Fortgeschrittene Vielteilchentheorie (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0		

- V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich, Übungsaufgaben und Schein, Hauptseminarvortrag

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 28310 Fortgeschrittenen-Praktikum

2. Modulkürzel:	081000403	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	8.0	7. Sprache:	-
8. Modulverantwortlicher:	Bruno Gompf		
9. Dozenten:	Bruno Gompf		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Pflichtmodule		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	• BSc Physik		
12. Lernziele:	• Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis moderner Mess- und Auswertungsmethoden und deren Anwendung im wissenschaftlichen Laborbetrieb. • Die Studierenden beherrschen ein kompliziertes physikalisches Experiment, und zwar einschließlich theoretischer Vorbereitung, erfolgreicher Durchführung sowie Auswertung der gewonnenen Daten und deren Präsentation. • Sie beherrschen die gängigen Präsentationstechniken Poster, verbaler Vortrag und schriftliche wissenschaftliche Arbeit.		
13. Inhalt:	Auswahl an ca. 20 grundlegenden, aber komplexen Versuchen aus folgenden Bereichen der Physik: • Festkörperphysik • Magnetische Resonanzphänomene • Plasmaphysik • Optik • Atomoptik • Halbleiterphysik		
14. Literatur:	Anleitungstexte zu den einzelnen Versuchen und die darin aufgeführte Literatur		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 283101 Physikpraktikum • 283102 Seminar Fortgeschrittenen-Praktikum		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzstunden: 20 Versuchstage pro 7h = 140 h Präsenzzeit Seminar: 1,5 h pro Versuch = 30 h Vor- und Nachbereitung: 14 h pro Versuch = 280 h Gesamt: 450 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	28311 Fortgeschrittenen-Praktikum (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, 20 Versuche einschließlich Seminar lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung: besteht aus Abschlusstest für jeden Versuch einschließlich zugehörigem Abschlusskolloquium, alternativ Vortrag oder Poster.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von:

Modul: 80560 Masterarbeit Physik

2. Modulkürzel:	081000408	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Clemens Bechinger		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Pflichtmodule M.Sc. Physik → Pflichtmodule		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Das Thema der Masterarbeit kann frühestens nach Erwerb von 60 Leistungspunkten ausgegeben werden.		
12. Lernziele:	Die Masterarbeit ist Bestandteil der wissenschaftlichen Ausbildung und stellt die Abschlussarbeit dar. In der Thesis weist der Studierende nach, dass er in dem vorgesehenen Zeitraum von 12 Monaten eine klar definierte Aufgabe ziel- und ergebnisorientiert eigenständig bearbeitet.		
13. Inhalt:	Das Thema der Masterarbeit wird zu einem aktuellen Forschungsgebiet der Physik gestellt. Die Aufgabenstellung wird so gewählt, dass sie eigenständige Forschung ermöglicht. Die Ergebnisse der Arbeit werden in einem mind. 30-minütigen Kolloquium mit anschließender Diskussion präsentiert.		
14. Literatur:	Entsprechend dem Thema der Thesis		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Gesamt: 900 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	3999 Masterarbeit (PL), schriftlich und mündlich, 30 Min., Gewichtung: 30.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 28330 Methodenkenntnis und Projektplanung

2. Modulkürzel:	081000405	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	15.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	10.0	7. Sprache:	-
8. Modulverantwortlicher:	Clemens Bechinger		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Pflichtmodule M.Sc. Physik → Pflichtmodule		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	• BSc Physik, Alle Vorlesungen, Praktika und Seminare im MSc Physik		
12. Lernziele:	• Der Studierende ist in der Lage, einen Projektplan zur Bearbeitung einer aktuellen wissenschaftlichen Problemstellung zu erstellen, diesen vorzustellen und ihn in der Diskussion zu verteidigen. • Er verfügt über Medienkompetenz im Bereich der Informationsbeschaffung, der Umsetzung von Fachwissen und des Projektmanagements.		
13. Inhalt:	• Methoden des Projektmanagements • Arbeiten mit wissenschaftlichen Fachliteratur • Erstellung, Vorstellung und Diskussion des Projektplans		
14. Literatur:	• Aktuelle Fachliteratur zum Thema der wissenschaftlichen Problemstellung		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Selbststudium, Diskussion und Präsentation: 450h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	28331 Methodenkenntnis und Projektplanung (LBP), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0, lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, Art und Umfang der LBP wird vom Dozenten zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

210 Wahlpflichtmodul Schwerpunkt

Zugeordnete Module:	214	Advanced Statistical Physics (Fortgeschrittene Statistische Physik)
	218	Computerphysik
	211	Festkörperphysik
	212	Optik
	215	Plasmaphysik MSc
	213	Weiche Materie und Biophysik MSc

214 Advanced Statistical Physics (Fortgeschrittene Statistische Physik)

Zugeordnete Module: 28340 Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie (Schwerpunkt)
 41410 Stochastic Dynamics I + II (Schwerpunkt)

Modul: 28340 Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	082100519	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Alejandro Muramatsu		
9. Dozenten:	Manfred Fähnle		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Advanced Statistical Physics (Fortgeschrittene Statistische Physik) M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Advanced Statistical Physics (Fortgeschrittene Statistische Physik)		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Theoretische Physik I und IV, sowie Fortgeschrittene Vielteilchentheorie für die Vertiefungsveranstaltung im SS		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis feldtheoretischer Methoden der statistischen Physik sowie gemeinsamer methodischer Aspekte in der Theorie der Phasenübergänge und Hochenergiephysik		
13. Inhalt:	Vorlesung: - Quantisierung freier Felder - Elementarprozesse - Grundlagen der Renormierung - Eichtheorien - Spontane Symmetriebrechung - Phasenübergänge - Ising-Modell - Statistische Feldtheorie - Renormierungsgruppe Vertiefungsveranstaltung: - Phasenübergänge in magnetischen Systemen - Ortsraum-Renormierung - Numerische Verfahren - Feldtheorien für Quantenmagnete - Feldtheorie und Topologie - Quantenphasenübergänge		
14. Literatur:	- Amit: Field Theory, the Renormalization Group and Critical Phenomena - Goldenfeld: Lectures on Phase Transitions and the Renormalization Group - Ryder: Quantum Field Theory - Peskin, Schroeder: An introduction to quantum field theory - Zinn-Justin: Phase Transitions and Renormalization Group		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	283401 Vorlesung Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie I 283402 Übung Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie I 283403 Vorlesung Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie II 283404 Übung Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie II 283405 Vertiefungsveranstaltung Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie		

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42h

Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h

Übungen:

Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21h

Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h

Vertiefungsveranstaltung:

Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21h

Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h

Prüfung inkl. Vorbereitung = 66h

Gesamt: 360h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 28341 Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie (PL),
mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0
- V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich, 30 Min.

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 41410 Stochastic Dynamics I + II (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	082110520	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	8.0	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Hans-Peter Büchler		
9. Dozenten:	Anna Maciolek		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Advanced Statistical Physics (Fortgeschrittene Statistische Physik) M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Advanced Statistical Physics (Fortgeschrittene Statistische Physik)		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Theoretische Physik I - IV		
12. Lernziele:	Students master the basic concepts and techniques of stochastic dynamics for modelling processes in physics, chemistry and biology.		
13. Inhalt:	• Review of probability theory and stochastic processes: random variables; analysis of stationary data. • Basic equations for stochastic processes: Markov processes, the Master Equation, the Fokker-Planck equation, the Langevin Equation • Detailed balance and stationary non-equilibrium states • Driven systems • Dynamics: temporal correlations, linear response and fluctuation-dissipation theorem • Non-equilibrium thermodynamics: entropy production, Jarzynski relations and fluctuations theorems • Master equation: examples and treatments, connection with the Monte Carlo simulation methods • Applications: evolutionary dynamics, chemical reactions, dynamic phase transitions in driven lattice gases		
14. Literatur:	• Honerkamp: Stochastic Dynamical Systems: Concepts, Numerical Methods, Data Analysis", Wiley, 1994 • van Kampen: "Stochastic processes in physics and chemistry", Elsevier, 1992 • Gardiner: "Handbook of stochastic methods for physics, chemistry and the natural sciences", Springer, 2004		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 414101 Vorlesung Stochastic Dynamics I • 414102 Übung Stochastic Dynamics I • 414103 Vorlesung Stochastic Dynamics II • 414104 Übung Stochastic Dynamics II • 414105 Vertiefungsveranstaltung Stochastic Dynamics (mit Wahlmöglichkeit)		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<u>Vorlesung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h <u>Übungen:</u> Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h		

Vertiefungsveranstaltung:

Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21 h

Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Prüfung inkl. Vorbereitung = 66 h

Gesamt: 360 h

-
- | | |
|---------------------------------|--|
| 17. Prüfungsnummer/n und -name: | <ul style="list-style-type: none">• 41411 Stochastic Dynamics I + II (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0• V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich |
|---------------------------------|--|
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

218 Computerphysik

Zugeordnete Module: 41320 Fortgeschrittene Atomphysik (Schwerpunkt)
 28410 Fortgeschrittene Simulationsmethoden (Schwerpunkt)

Modul: 41320 Fortgeschrittene Atomphysik (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	081500522	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Tilman Pfau		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Computerphysik M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Computerphysik		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Fortgeschrittene Atomphysik I: Quantenmechanische Beschreibung des Wasserstoffatoms, Störungsrechnung Fortgeschrittene Atomphysik II: Theoretische Quantenmechanik		
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben spezielle Kenntnisse in der Atomphysik. Übungen fördern auch die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen. Das Vertiefungspraktikum findet im Labor des 5. Physikalischen Instituts statt. (3 LP)		
13. Inhalt:	<u>Fortgeschrittene Atomphysik I</u> Atomstruktur • Diracgleichung und relativistischer Wasserstoff • Quantisierung des Lichtfeldes und Lambverschiebung • Atome mit zwei Elektronen: Helium • Vielelektronensysteme • Alkaliatome und Quantendefektheorie • Rydbergatome • Geonium Atom-Licht Wechselwirkung <u>Fortgeschrittene Atomphysik II</u> Atom-Licht Wechselwirkung • Drei Niveaumatome und elektromagnetisch induzierte Transparenz (EIT) • Klassisches Modell • STIRAP • EIT in optisch dichten Medien		

Atom-Atom Kollisionen

- Streutheorie
- Grundlagen
- Streuung am Kastenpotential
- Resonanzen und Oszillationen
- Feshbach Resonanzen
- Inelastische Stöße

Ultrakalte Atome

- Bose-Einstein Kondensation
- Effekt der Atom-Atom Wechselwirkung
- Superfluidität
- Bogoliubov Anregungen
- Landau Kriterium
- Rotierende Kondensate
- Optische Gitter

14. Literatur:

Fortgeschrittene Atomphysik I

- Budker, Kimball, deMille, Atomic Physics, Oxford
- Woodgate, Elementary atomic Structure, Oxford
- Foot, Atomic Physics, Oxford
- Friedrich, Theoretische Atomphysik, Springer
- Demtröder, Laserspektroskopie, Springer
- Sakurai, Advanced Quantum Mechanics
- Schwabl, Advanced Quantum Mechanics
- Reiher, Wolf, Relativistic Quantum Chemistry
- Gerry, Knight, Introductory Quantum Optics
- Scully, Zubairy, Quantum Optics

Fortgeschrittene Atomphysik II

- Budker, Kimball, deMille, Atomic Physics, Oxford
- Woodgate, Elementary atomic Structure, Oxford
- Foot, Atomic Physics, Oxford
- Friedrich, Theoretische Atomphysik, Springer
- Demtröder, Laserspektroskopie, Springer

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 413201 Vorlesung Fortgeschrittene Atomphysik I
- 413202 Übung Fortgeschrittene Atomphysik I
- 413203 Vorlesung Fortgeschrittene Atomphysik II
- 413204 Übung Fortgeschrittene Atomphysik II
- 413205 Vertiefungsveranstaltung Fortgeschrittene Atomphysik (mit Wahlmöglichkeit)

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

- Präsenzstunden: 3 h (4 SWS) * 28 Wochen = 56 h
- Vor- und Nachbereitung: 1,5 h pro Präsenzstunden = 84 h

Übungen und Praktikum:

- Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h
- Vor- und Nachbereitung: 1,5 h pro Präsenzstunden = 63 h

Vertiefungspraktikum im Labor

- Präsenzstunden: 32 h
- Vor- und Nachbereitung: 20 h

Prüfung inkl. Vorbereitung : 63 h**Gesamt: 360 h**

17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 41321 Fortgeschrittene Atomphysik (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 3.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Flipchart, Powerpoint, Tafel
20. Angeboten von:	5. Physikalisches Institut

Modul: 28410 Fortgeschrittene Simulationismethoden (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	082300521	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Christian Holm		
9. Dozenten:	• Christian Holm • Axel Arnold • Olaf Lenz • Ludger Harnau • Anna Maciolek		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Computerphysik M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Computerphysik		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	• Grundlegende Kenntnisse der Physik in Theorie und Experiment, insbesondere Thermodynamik und Statistische Physik (z.B. Module „Experimentalphysik I und II“, „Theoretische Physik I bis III“) • Unixkenntnisse (z.B. aus dem Modul „Computergrundlagen“) • Programmierkenntnisse in C oder FORTRAN (z.B. aus dem Modul „Computergrundlagen“) • Kenntnisse der Numerik (z.B. Modul „Physik auf dem Computer“) • Grundlegende Kenntnisse verschiedener Simulationismethoden in der Physik, insbesondere Molekulardynamik (z.B. aus dem Modul „Simulationismethoden in der Physik“)		
12. Lernziele:	Vertiefung der Kenntnisse von Methoden zur Simulation klassischer Vielteilchensysteme (Molekulardynamik und Monte-Carlo) im Bereich der weichen Materie. Befähigung zum selbstständigen Einsatz und zur Implementierung dieser Methoden. Kennenlernen von Software für Simulationen. Grundlegende Kenntnisse über Anwendungsfelder dieser Methoden. Die Praktika fördern auch die Medienkompetenz und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen.		
13. Inhalt:	Im WiSe: • Blockveranstaltung „ESPResSo-Tutorial“ (einwöchige Blockveranstaltung im Oktober) • Kennenlernen und Anwenden der Simulationssoftware ESPResSo und der darin implementierten Methoden und Algorithmen • Eine Veranstaltung (2 S WS) zur Anwendung von Simulationstechniken aus dem Angebot der Wahlpflichtmodule der theoretischen Physik . • z.B. Vorlesung „Physik der Flüssigkeiten 1“ (PD Dr. Harnau) oder „Stochastic Dynamics 1“ (Dr. Marciolek) • Die Veranstaltung darf nicht gleichzeitig Teil des belegten Wahlpflichtmoduls Ergänzung sein. • Zur Erlangung grundlegender Kenntnisse in einem Anwendungsfeld von Vielteilchensimulationen (z.B. Weiche Materie, Physik der Flüssigkeiten, Stochastische Dynamik)		

Im SoSe:

- **Praktikum „Simulationsmethoden in der Praxis“ (2 SWS)**
 - Die Veranstaltung kann bereits im Rahmen des Moduls „Simulationsmethoden in der Physik“ parallel zur Vorlesung „Simulationsmethoden in der Physik 2“ durchgeführt und damit 2 Semester vorgezogen werden.
 - Anwendung und Implementierung fortgeschrittener Methoden für Vielteilchensimulationen
 - Methoden für elektrostatische und magnetostatische Wechselwirkungen (P3M, dipolarer P3M, FMM, MMM*D, ...)
 - Methoden für hydrodynamische Wechselwirkungen (Lattice-Boltzmann, DPD, ...)
 - Anwendung verschiedener Simulationssoftware
- **Vertiefungsveranstaltung „Fortgeschrittene Simulationsmethoden“ (2 SWS)**

Die genauen Inhalte hängen von der konkreten Veranstaltung ab. Mögliche Inhalte:

 - Simulationen mit Hilfe von GPGPUs
 - Parallelisierungsstrategien für teilchenbasierte Simulationen
 - Effiziente Methoden für langreichweitige Wechselwirkungen
 - Simulation seltener Ereignisse (Umbrella Sampling und Forward-Flux-Sampling)
 - Hybride MC/MD-Simulationen
 - Eventgetriebene Simulationen
 - Smooth Particle Dynamics

14. Literatur:	• Frenkel, Smit, „Understanding Molecular Simulations“, Academic Press, San Diego, 2002. • Allen, Tildesley, „Computer Simulation of Liquids“. <i>Oxford Science Publications</i>, Clarendon Press, Oxford, 1987.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 284101 Praktikum Simulationsmethoden in der Praxis • 284102 ESPResSo Tutorial • 284103 Vorlesung Anwendung von Simulationsmethoden (mit Wahlmöglichkeit) • 284104 Vertiefungsveranstaltung Fortgeschrittene Simulationsmethoden
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	• Blockveranstaltung „ESPResSo-Tutorial“: 36h Teilnahme, 56h Nachbereitung • Veranstaltung zur Anwendung von Simulationstechniken: abhängig von der Veranstaltung, typisch: 28h Präsenz, 56h Nachbereitung • Praktikum „Simulationsmethoden in der Praxis“: 28h Präsenz, 72h Bearbeiten der Aufgaben • Vertiefungsveranstaltung „Fortgeschrittene Simulationsmethoden“: bei Vorlesung: 28h Präsenz, 56h Nachbereitung bei Seminar: 28h Präsenz, 28h Nachbereitung, 28h Vortragsvorbereitung

Summe: 360h

17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 28411 Fortgeschrittene Simulationsmethoden (PL), mündliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich, 50% der Punkte bei den Versuchen in der Veranstaltung „Simulationsmethoden in der Praxis“.
---------------------------------	--

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von: Institut für Computerphysik

211 Festkörperphysik

Zugeordnete Module: 41310 Halbleiterphysik (Schwerpunkt)
 41340 Magnetismus (Schwerpunkt)
 41360 Solid state spectroscopy (Schwerpunkt)
 28380 Supraleitung I+II (Schwerpunkt)

Modul: 41310 Halbleiterphysik (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	081400514	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Heinz Schweizer		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Festkörperphysik M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Festkörperphysik		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			

Vorlesung Halbleiterphysik I und Übungen für Masterstudierende:

Die Studierenden erwerben spezielle Grundlagenkenntnisse zur Halbleiterphysik

und ihrer Anwendung. Die Übungen vertiefen den Vorlesungsstoff und fördern die

Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von

Fachwissen.

Vorlesung Halbleiterphysik II und Übungen für Masterstudierende:

Die Studierenden erwerben auf der Basis der Vorlesung Halbleiterphysik I

grundlegende Kenntnisse zur Herstellung und Physik von Bauelementen

und ihrer Anwendung. Die Übungen vertiefen den Vorlesungsstoff und fördern die

Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von

Fachwissen.

Vorlesung Advanced Topics in Semiconductor Physics (Vertiefungsveranstaltung):

Die Studierenden erwerben spezielle theoretische Kenntnisse zu Halbleiterstrukturen und

ihrer Anwendung. Die Übungen vertiefen den Vorlesungsstoff und fördern die

Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von

Fachwissen.

13. Inhalt:

Vorlesung Halbleiterphysik I und Übungen für Masterstudierende:

- * Kristallstruktur (chem. Bindung. Grundbegriffe, reales/reziprokes Gitter, Brillouinzone)
- * Methoden der Bandstrukturberechnung (Symmetrien, Kronig-Penny-Modell, Brillouin- / Blochnäherung, APW(OPW-Methode, Pseudopotentiale, kp-Methode)
- * Experimentelle Bestimmung der Bandstruktur (optische Spektroskopie, Röntgenstreuexperimente, Resonanzexperimente)
- * Statistik (Zustandsdichte und Dimension, Besetzungszahlfunktionen für Elektronen und Löcher, Thermodynamik der freien Elektronen, Störstellenstatistik, Dotierung)
- * Nichtgleichgewicht (Abweichungen vom thermodynamischen Gleichgewicht, Feldeffekt, Ströme, Rekombinationsmechanismen)
- * Transport (Beweglichkeit der Ladungsträger (Phonon-Störstellenstreuung), Ladungsträgerstreuung in niederdimensionalen Halbleitern)
- * Optische Eigenschaften (Absorption, Emission, niederdimensionale Halbleiter)

Vorlesung Halbleiterphysik II und Übungen für Masterstudierende:

- * Bauelementtechnologien (Kristallzucht, Dotierverfahren, Strukturierung (Lithographie, Ätzverfahren))
- * Bipolartechnik (pn-Übergang (DC- und Hochfrequenzverhalten), Ausführungsformen von Dioden, Heteroübergänge, bipolar Transistor (DC- und Hochfrequenzverhalten) , bipolare Integration)
- * Unipolare Technik (Schottky-Diode, Feldeffekttransistor (DC- und Hochfrequenzverhalten), Kennlinie JFET, MOSFET, Rauschen)
- * Optoelektronik (Leuchtdioden, Detektoren, Halbleiterlaser)

Vorlesung Advanced Topics in Semiconductor Physics
(Vertiefungsveranstaltung):

- * Electronic structure theory (Hartree Fock, Post Hartree-Fock methods, Density functional Theory)
- * Vibrational Properties (Frozen Phonon, linear response, electron-phonon interaction weak coupling, electron phonon interaction strong coupling, Polarons)
- * Quantum information science (quantum bits, qbit operations, implementation semiconductor quantum dots)

14. Literatur:

- * Yu/Cardona, Fundamentals of Semiconductors, Springer Verlag
- * K. Seeger, Semiconductor Physics, Springer Verlag Berlin, Heidelberg, New York
- * Weissbuch/Winter, Quantum Semiconductor Structures, Academic Press Inc.
- * Ashcroft/Mermin, Solid State Physics, Holt-Saunders, New York
- * Kittel, Introduction to Solid State Physics, John Wiley & Sons
- * Haug, Koch, Quantum theory of the Optical and Electronic Properties of Semiconductors, World Scientific

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 413101 Vorlesung Halbleiterphysik I
- 413102 Übung Halbleiterphysik I
- 413103 Vorlesung Halbleiterphysik II
- 413104 Übung Halbleiterphysik II
- 413105 Vertiefungsveranstaltung Halbleiterphysik (mit Wahlmöglichkeit)

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Halbleiterphysik I: 134 h (Contact time: 32 h;
self study: 102 h)

Halbleiterphysik II: 134 h (Contact time: 32 h;
self study: 102 h)

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 41311 Halbleiterphysik (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 3.0
- V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 41340 Magnetismus (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	081100513	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martin Dressel		
9. Dozenten:	Eberhard Goering		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Festkörperphysik M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Festkörperphysik		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich des Magnetismus		
13. Inhalt:	a. Einführung und Phänomenologie des Magnetismus b. Atomarer Magnetismus und Bohrsches Magnetron c. Magnetische Kopplung Austausch-W.W. d. Heisenberg- und Ising- Modell e. Magnetische Ordnung f. Elementare Anregungen: Magnonen g. Entmagnetisierungsfaktor und magnetokristalline Anisotropie h. Hard- und weichmagnetische Systeme i. Methoden zur Untersuchung des makroskopischen Magnetismus: SQUID, VSM, etc. j. Magnetische Domänen und deren Modellierung k. Methoden zur magnetischen Mikroskopie: MOKE, MTXM und Co. l. Magnetismus dünner Schichten m. „Exchange-Bias“ und dessen Anwendung n. Spin abhängiger Transport: AMR, GMR, TMR und Co. o. Spin-Elektronik: „MRAMs“, Spin-Ventile und Co. p. „Spin-torque“ q. Methoden zur Untersuchung des mikroskopischen Magnetismus: XMCD, XRM, Neutronenstreuung und Co. r. Moderne Anwendungen des Magnetismus		
14. Literatur:	1) Ashcroft und Mermin: Solid State Physics, Harcourt Brace College Publishers 2) Kopitzki: Einführung in die Festkörperphysik, Teubner 3) Nolting: Quantentheorie des Magnetismus, Teubner 4) Stöhr/Siegmann: Magnetism: From Fundamentals to Nanoscale Dynamics, Springer 5) Cullity/Graham: Introduction to Magnetic Materials, Wiley 6) Wohlfarth: Ferromagnetic materials, North-Holland 7) Blundell: Magnetism in Condensed Matter, Oxford Univ. Press		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 413401 Vorlesung Magnetismus I • 413402 Übung Magnetismus I • 413403 Vorlesung Magnetismus II • 413404 Übung Magnetismus II		

- 413405 Vertiefungsveranstaltung Magnetismus (mit Wahlmöglichkeit)

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h

Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h

Übung:

Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h

Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Vertiefungsveranstaltung:

Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21 h

Vor- und Nachbereitung: 63 h

Prüfung inkl. Vorbereitung 66 h

Gesamt: 360 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 41341 Magnetismus (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0
- V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 41360 Solid state spectroscopy (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	081400511	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	9.0	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Markus Lippitz		
9. Dozenten:	Bernhard Keimer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Festkörperphysik M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Festkörperphysik		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	• Spezielle Kenntnisse experimenteller Methoden zur Untersuchung kondensierter Materie. • Verknüpfung relevanter theoretischer und experimenteller Konzepte. • Kommunikationsfähigkeit und Methodenkompetenz bei der Anwendung von Fachwissen. • Laborpraxis		
13. Inhalt:	• Light sources: black body radiation, discharge lamps, LASERS, synchrotrons and free electron lasers • Spectral analysis of light: monochromators, filters and interferometers • Interaction of light with matter: dielectric constants and linear response, Kramers Kronig relations, ellipsometry, dipole approximation and selection rules • Important spectroscopic tools: Raman scattering, IR spectroscopy, UPS and XPS, AUGER, XAS, XMCD, EELS • Combination of neutron and X-ray scattering: X-ray scattering: non-resonant and resonant • Thin film analysis: X-ray and neutron reflectivity • Magnetic resonance spectroscopy: NMR and ESR • Nuclear spectroscopy: Mößbauer spectroscopy, μSR, PAC		
14. Literatur:	• Kuzmany, Solid-State Spectroscopy, Springer • Haken/Wolf, The physics of atoms and quanta, Springer • Hüfner, Photoelectron spectroscopy, Springer • Bransden/Joachain, Physics of Atoms and Molecules, Prentice Hall • Ashcroft/Mermin: Solid State Physics, Cengage Learning Services • Hecht, Optics, Addison-Wesley Longman • Henderson/Imbusch, Optical spectroscopy of Inorganic Solids, Oxford Science		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 413601 Vorlesung Solid State Spectroscopy • 413602 Exercise Solid State Spectroscopy • 413603 Vertiefungsveranstaltung Solid State Spectroscopy (mit Wahlmöglichkeit)		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<u>Vorlesung</u> • Präsenzstunden: 3h (4 SWS) * 14 Wochen = 42 h		

- Vor- und Nachbereitung: 4.5 h pro Woche = 63 h

Übung

- Präsenzstunden: 1,5h (2 SWS) * 14 Wochen = 21 h
- Vor- und Nachbereitung: 6 h pro Woche = 84 h

Laborpraktikum: 90 h

Prüfung inkl. Vorbereitung: 60 h

Summe: 360 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 41361 Solid State Spectroscopy (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Tafelanschrieb, Folien
20. Angeboten von:	Max-Planck-Institut für Festkörperforschung

Modul: 28380 Supraleitung I+II (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	081100512	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martin Dressel		
9. Dozenten:	Martin Dressel		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Festkörperphysik M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Festkörperphysik		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	• Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnissen im Bereich der kondensierten Materie bzw. der Materialwissenschaften und deren elektronischen Eigenschaften. Sie sind in der Lage, die in Studien erlangten Kenntnisse in Elektrodynamik, Thermodynamik und Quantenmechanik auf das spezifische Problem der Supraleitung anzuwenden. • Sie können grundlegende festkörperphysikalischer Messmethoden diskutieren. • Sie kennen die aktuellen Forschungsbereiche und sind in der Lage, sich zu spezialisieren und auf die Masterarbeit im Bereich der experimentellen oder theoretischen Festkörperphysik vorzubereiten.		
13. Inhalt:	Supraleitung 1 • Phänomenologie • Thermodynamische, elektronische und magnetische Eigenschaften • Theoretische Modelle (London-, Ginzburg-Landau-Theorie) • Typ-II Supraleiter • BCS-Theorie • Josephson-Effekte • Anwendungen der Supraleitung Supraleitung 2 • Suprafluidität • Unkonventionelle Supraleitung: Hochtemperatursupraleitung, Organische Supraleitung, Supraleitung und Magnetismus; theoretische Modelle, experimentelle Beobachtungen • Nanostrukturierte Supraleiter, dünne Filme Supraleiter		
14. Literatur:	• W. Buckel / R. Kleiner: Supraleitung, VCH Weinheim • M. Tinkham: Introduction to Superconductivity, McGraw-Hill, New York • J. F. Annett: Superconductivity, Superfluids and Condensates, Oxford University Press • J. R. Schrieffer: Theory of Superconductivity, Addison-Wesley, Redwood City • J.B. Ketterson / S.N. Song, Superconductivity, Cambridge University Press		

	• K.H. Bennemann / J.B. Ketterson (Eds.), The Physics of Superconductors, Vol. I and II, Springer-Verlag Berlin • Burns: High-Temperature Superconductivity: An Introduction, Academic Press • Lynn/Allen: High-Temperature Superconductivity, Springer-Verlag • Ishiguro/Yamaji/Saito: Organic Superconductors, Springer-Verlag
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 283801 Vorlesung Festkörperphysik: Supraleitung I+II • 283802 Übung Festkörperphysik: Supraleitung I+II • 283803 Vertiefungsveranstaltung Festkörperphysik: Supraleitung I+II
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h Übungen: Präsenzstunden: 0,75h (1 SWS) * 28 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h Vertiefungsveranstaltung: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung = 63h Prüfung inkl. Vorbereitung = 66h Gesamt: 360h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 28381 Supraleitung I+II (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich, 30 Min.
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

212 Optik

Zugeordnete Module: 28900 Fortgeschrittene Optik (Schwerpunkt)
 28360 Licht und Materie I+II (Schwerpunkt)

Modul: 28900 Fortgeschrittene Optik (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	081700515	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Peter Michler		
9. Dozenten:	• Peter Michler • Ralf Vogelgesang • Axel Griesmaier		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Optik M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Optik		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Vorlesung Lineare Optik und Übungen für Masterstudierende: Die Studierenden erwerben spezielle Kenntnisse in der linearen Optik und ihrer Anwendung. Übungen fördern auch die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen. Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik mit Übungen für Masterstudierende: Die Studierenden erwerben spezielle Kenntnisse in der Halbleiter-Quantenoptik und ihrer Anwendung. Übungen fördern auch die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen. Vorlesung Nichtlineare Optik (Vertiefungsveranstaltung): Die Studierenden erwerben spezielle Kenntnisse in der nichtlinearen Optik und ihren Anwendungen.		
13. Inhalt:	Vorlesung Lineare Optik und Übungen für Masterstudierende: • Licht und Materie (Reflexion und Brechung, Pulspropagation) • Spiegel und Strahlteiler (Resonatoren, Interferometer) • Geometrische Optik (paraxiale Optik, ABCD Matrizen, Resonatortypen, Abbildungssysteme) • Wellenoptik (Gauß'sche Strahlen, Skalare Beugungstheorie, Fresnel- und Fraunhofer Beugung) • Kohärenz (Korrelationsfunktion, Kohärenzinterferometrie) Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik mit Übungen für Masterstudierende: • Halbleiter-Quantenpunkte • Halbleiter-Resonatoren • Korrelationsfunktionen • Quantenzustände des elektromagnetischen Lichts • Photonenstatistik • Quantenoptik mit Photonenanzahlzuständen Vorlesung Nichtlineare Optik (Vertiefungsveranstaltung):		

- Lichtausbreitung in linearen und nichtlinearen Medien (Atom-Licht Wechselwirkung, nichtlineare Wellengleichung, Resonatoren)
- Grundprinzip des Lasers (Gain, Laserschwelle, Sättigung, Ratengleichungen)
- Frequenzmischen (Frequenzverdopplung, Summen-/ Differenzfrequenz-Erzeugung)
- Parametrische Oszillatoren/Verstärker
- Wechselwirkung nichtlinearer Medien mit Gauß'schen Strahlen
- Anwendungen (z.B. Akusto-Optik, Nichtlineare Spektroskopie, STED-Mikroskopie, Modenkopplung/Erzeugung ultrakurzer Lichtpulse)

14. Literatur:

Vorlesung Lineare Optik und Übungen für Masterstudierende:

- E. Hecht, Optics 3rd ed. Addison Wesley Longman, 1998
- D. Meschede, Optik, Licht und Laser, Teubner 2nd ed. 2005
- B.E. A Saleh, M. C. Teich, Fundamentals of Photonics, 2nd ed. 2007
- Bergmann Schäfer Bd. 9, Optics, de Gruyter 1999

Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik mit Übungen für Masterstudierende:

- P. Michler, NanoScience and Technology, Single Semiconductor Quantum Dots, Springer 2009
- D. Bimberg, M. Grundmann, N. Ledentsov, Quantum Dot Heterostructures, Wiley & Sons
- R. Loudon, The Quantum Theory of Light, Oxford University Press
- M. Fox, Quantum Optics, An Introduction, Oxford Master Series
- Bachor/Ralph, A Guide to Experiments in Quantum Optics, Wiley VHC
- W. P. Schleich, Quantum Optics in Phase Space, Wiley VHC

Vorlesung Nichtlineare Optik (Vertiefungsveranstaltung):

- P. Milonni, J. Eberly: Laser Physics, Wiley, 2010
- R. Boyd: Nonlinear Optics, Academic Press, Boston, 2008
- Y. R. Shen: The Principles of Nonlinear Optics, Wiley, New York, 1984

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 289001 Vorlesung Lineare Optik
- 289002 Übung und Praktikum Lineare Optik
- 289003 Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik
- 289004 Übung Halbleiter-Quantenoptik
- 289005 Vorlesung und Übung Nichtlineare Optik

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

* Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h

* Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h

Übungen:

* Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h

* Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Vertiefungsveranstaltung:

* Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21 h

* Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Prüfung inkl. Vorbereitung = 66 h

Gesamt = 360 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 28901 Fortgeschrittene Optik (Schwerpunkt) (PL), mündliche Prüfung, 45 Min., Gewichtung: 1.0
- V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich, 45 Min.

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

Tafel, Flipchart etc.

20. Angeboten von:

Modul: 28360 Licht und Materie I+II (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	081100516	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martin Dressel		
9. Dozenten:	Marc Scheffler		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Optik M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Optik		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	• Elektrodynamik, Festkörperphysik		
12. Lernziele:	• Die Studierenden verfügen über ein tiefgreifendes Verständnis der Wechselwirkung von Licht und Materie, der Konzepte zu ihrer Beschreibung, sie kennen die Anwendungen in Alltag, Wissenschaft und Technik		
13. Inhalt:	• Allgemeine Beispiele der Licht-Materie Wechselwirkung • Quantenmechanische Licht-Materie Wechselwirkung • Optische Spektroskopie • Optische Konstanten und dielektrische Funktion • Antwortfunktionen, Summenregeln • Halbleiter und Lorentz-Modell • Metalle und Drude-Modell • Plasmonen • Wechselwirkende Elektronen, Supraleiter		
14. Literatur:	• Dressel/Grüner: Electrodynamics of Solids, Cambridge University Press • Born/Wolf: Principles of Optics, Cambridge University Press		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 283601 Vorlesung Festkörperphysik: Licht und Materie I+II • 283602 Übung Festkörperphysik: Licht und Materie I+II • 283603 Vertiefungsveranstaltung Festkörperphysik: Licht und Materie I+II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<u>Vorlesung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h <u>Übungen:</u> Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h <u>Vertiefungsveranstaltung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung = 63h Prüfung inkl. Vorbereitung = 66h <u>Gesamt:</u> 360h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 28361 Licht und Materie I+II (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich, 30 Min.		

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

215 Plasmaphysik MSc

213 Weiche Materie und Biophysik MSc

Zugeordnete Module: 41390 Physik der Flüssigkeiten (Schwerpunkt)
 28600 Physik der weichen und biologischen Materie (Schwerpunkt)

Modul: 41390 Physik der Flüssigkeiten (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	082230518	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Siegfried Dietrich		
9. Dozenten:	Ludger Harnau		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Weiche Materie und Biophysik MSc M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Weiche Materie und Biophysik MSc		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Konzepte der Theorie der Fluide.		
13. Inhalt:	• Gleichgewichtsfluktuationen • Phasenübergänge • Kritische Fluktuationen und Skalengesetze • Grenzflächenstrukturen von Fluiden • Klassische Dichtefunktionaltheorie • Brownsche Bewegung		
14. Literatur:	J.-L. Barrat and J.-P. Hansen, Basic concepts for simple and complex fluids, University Press, Cambridge, 2003		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 413901 Vorlesung Physik der Flüssigkeiten I • 413902 Übung Physik der Flüssigkeiten I • 413903 Vorlesung Physik der Flüssigkeiten II • 413904 Übung Physik der Flüssigkeiten II • 413905 Vertiefungsveranstaltung Physik der Flüssigkeiten (mit Wahlmöglichkeit)		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<u>Vorlesung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h <u>Übungen:</u> Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h <u>Vertiefungsveranstaltung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 14 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h Prüfung inkl. Vorbereitung = 66 h <u>Gesamt: 360 h</u>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 41391 Physik der Flüssigkeiten (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich		

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 28600 Physik der weichen und biologischen Materie (Schwerpunkt)

2. Modulkürzel:	082000517	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Udo Seifert		
9. Dozenten:	Clemens Bechinger		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Weiche Materie und Biophysik MSc M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Schwerpunkt → Weiche Materie und Biophysik MSc		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der statischen und dynamischen Eigenschaften weicher kondensierter Materie, insbesondere kolloidaler Suspensionen, Proteinen, Flüssigkristallen etc. Ferner werden grundlegende experimentelle Techniken zur Untersuchung kolloidaler Systeme (optische Pinzetten, statische und dynamische Lichtstreuung, Mikroskopietechniken etc.) vermittelt.		
13. Inhalt:	• Beschreibung struktureller und dynamischer Eigenschaften Brownscher Teilchen durch Methoden aus der statistischen Physik • Untersuchungsmethoden: Mikroskopietechniken, Lichtstreuung, TIRM • Wechselwirkung kolloidaler Suspensionen mit äußeren Feldern, optische Pinzetten • Phasenübergänge in zweidimensionalen Systemen • Entropische Wechselwirkungen • Hydrodynamische Wechselwirkungen		
14. Literatur:	Evans, and H. Wennerström, The Colloidal Domain: Where Physics, Chemistry, Biology, and Technology meet (VCH, New York, 1994).		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 286001 Vorlesung Physik der weichen und biologischen Materie Teil 1 • 286002 Vorlesung Physik der weichen und biologischen Materie Teil 2 • 286003 Übung Physik der weichen und biologischen Materie Teil 1 • 286004 Übung Physik der weichen und biologischen Materie Teil 2 • 286005 Laborkurs		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<u>Vorlesung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h <u>Übungen:</u> Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h Prüfung inkl. Vorbereitung = 60 h <u>Blockpraktikum:</u> Präsenzstunden = 45 h Vor- und Nachbereitung = 45 h <u>Gesamt:</u> 360 h		

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 28601 Physik der weichen und biologischen Materie (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0
 - V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich, 30 Min.

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

220 Wahlpflichtmodul Ergänzung

Zugeordnete Module:	28440	Astrophysik
	36020	Fortgeschrittene Atomphysik
	28910	Fortgeschrittene Optik
	41430	Gruppentheoretische Methoden der Physik
	37290	Halbleiterphysik
	41370	Licht und Materie I+II
	41350	Magnetismus
	41440	Nukleare Methoden der Festkörperforschung
	28610	Physik der Flüssigkeiten
	28640	Physik der Kerne und Teilchen
	41380	Physik der weichen und biologischen Materie
	28630	Plasmaphysik I + II
	28650	Relativitätstheorie
	36010	Simulationsmethoden in der Physik
	31410	Solid State Spectroscopy
	41400	Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie
	28620	Stochastic Dynamics I + II
	41330	Supraleitung I+II

Modul: 28440 Astrophysik

2. Modulkürzel:	081900302	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	-
8. Modulverantwortlicher:	Günter Wunner		
9. Dozenten:	Günter Wunner		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	• Die Studierenden kennen wesentliche astronomische Beobachtungsergebnisse im Sonnen- und Milchstraßensystem und im Kosmos und verfügen über die theoretisch-physikalischen Kenntnisse zur Interpretation der Ergebnisse. • Sie können astrophysikalische Probleme mathematisch behandeln und lösen.		
13. Inhalt:	Astronomie und Astrophysik 1 • Grundlagen der Sternentstehung, Endstadien von Sternen • Zustandsgleichungen normaler und entarteter Materie • Theorie der Weißen Zwergsterne und der Neutronensterne • Pulsare und Neutronensterne: Beobachtungen und spektakuläre Physik • Steilkurs Allgemeine Relativitätstheorie und klassische Tests im Sonnensystem • Das Prunkstück der ART: der Doppelpulsar 1913+16, Gravitationswellen Astronomie und Astrophysik 2 (Kosmologie) • Kosmologie auf der Grundlage der Allgemeinen Relativitätstheorie: • Lösung der Gravitationsgleichungen, kosmologische Rotverschiebung • Weltmodelle mit kosmologischer Konstante • Supernovae und Kosmologie • Anisotropie der kosmischen Hintergrundstrahlung • Das frühe Universum (Szenarien für die Evolution des Universums)		
14. Literatur:	• Spatschek: Astrophysik, Teubner Stuttgart • Baschek, Unsöld, Der neue Kosmos, Springer Heidelberg • Weigert, Wendker, Astronomie und Astrophysik, VCH Weinheim • Berry, Kosmologie und Gravitation, Teubner Stuttgart • Sexl, Weiße Zwerge, schwarze Löcher, Vieweg • Goenner, Einführung in die Kosmologie, Spektrum Akad. Verlag Heidelberg • Rebhan, Theoretische Physik, Band 1, Relativitätstheorie, Spektr. Akad. Verlag Heidelberg		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 284401 Vorlesung Astrophysik 1 • 284402 Übung Astrophysik 1 • 284403 Vorlesung Astrophysik 2 • 284404 Übung Astrophysik 2		

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS)*28 Wochen = 84 h

Vor- u. Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 21 h

Übungen:

Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS)*28 Wochen = 63 h

Vor- u. Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 60 h

Prüfung incl. Vorbereitung = 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 28441 Astrophysik (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0
- V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich, Erfolgreiche Teilnahme an den Uebungen.

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 36020 Fortgeschrittene Atomphysik

2. Modulkürzel:	081800014	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Tilman Pfau		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.Sc. Physik → Wahlpflichtmodule → Physikalisches Wahlmodul M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Fortgeschrittene Atomphysik I: Quantenmechanische Beschreibung des Wasserstoffatoms, Störungsrechnung Fortgeschrittene Atomphysik II: Theoretische Quantenmechanik		
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben spezielle Kenntnisse in der Atomphysik. Übungen fördern auch die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen.		
13. Inhalt:	<u>Fortgeschrittene Atomphysik I</u> Atomstruktur • Diracgleichung und relativistischer Wasserstoff • Quantisierung des Lichtfeldes und Lambverschiebung • Atome mit zwei Elektronen: Helium • Vielelektronensysteme • Alkaliatome und Quantendefektheorie • Rydbergatome • Geonium Atom-Licht Wechselwirkung <u>Fortgeschrittene Atomphysik II</u> Atom-Licht Wechselwirkung • Drei Niveaumatome und elektromagnetisch induzierte Transparenz (EIT) • Klassisches Modell • STIRAP • EIT in optisch dichten Medien Atom-Atom Kollisionen		

- Streutheorie
- Grundlagen
- Streuung am Kastenpotential
- Resonanzen und Oszillationen
- Feshbach Resonanzen
- Inelastische Stöße

Ultrakalte Atome

- Bose-Einstein Kondensation
- Effekt der Atom-Atom Wechselwirkung
- Superfluidität
- Bogoliubov Anregungen
- Landau Kriterium
- Rotierende Kondensate
- Optische Gitter

14. Literatur:

Fortgeschrittene Atomphysik I

- Budker, Kimball, deMille, Atomic Physics, Oxford
- Woodgate, Elementary atomic Structure, Oxford
- Foot, Atomic Physics, Oxford
- Friedrich, Theoretische Atomphysik, Springer
- Demtröder, Laserspektroskopie, Springer
- Sakurai, Advanced Quantum Mechanics
- Schwabl, Advanced Quantum Mechanics
- Reiher, Wolf, Relativistic Quantum Chemistry
- Gerry, Knight, Introductory Quantum Optics
- Scully, Zubairy, Quantum Optics

Fortgeschrittene Atomphysik II

- Budker, Kimball, deMille, Atomic Physics, Oxford
- Woodgate, Elementary atomic Structure, Oxford
- Foot, Atomic Physics, Oxford
- Friedrich, Theoretische Atomphysik, Springer
- Demtröder, Laserspektroskopie, Springer

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 360201 Vorlesung Fortgeschrittene Atomphysik I
- 360202 Vorlesung Fortgeschrittene Atomphysik II
- 360203 Übung Fortgeschrittene Atomphysik I
- 360204 Übung Fortgeschrittene Atomphysik II

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

- Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h
- Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunden = 84 h

Übungen und Praktikum:

- Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h
- Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunden = 63 h

Prüfung inkl. Vorbereitung: 60 h

Gesamt: 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 36021 Fortgeschrittene Atomphysik (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Tafel, Powerpoint
20. Angeboten von:	5. Physikalisches Institut

Modul: 28910 Fortgeschrittene Optik

2. Modulkürzel:	081700206	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Peter Michler		
9. Dozenten:	• Peter Michler • Ralf Vogelgesang		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.Sc. Physik → Wahlpflichtmodule → Physikalisches Wahlmodul M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	Vorlesung Lineare Optik und Übungen: Die Studierenden erwerben spezielle Kenntnisse in der linearen Optik und ihrer Anwendung. Übungen fördern auch die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen. Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik mit Übungen: Die Studierenden erwerben spezielle Kenntnisse in der Halbleiter-Quantenoptik und ihrer Anwendung. Übungen fördern auch die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen.		
13. Inhalt:	Vorlesung Lineare Optik und Übungen: • Licht und Materie (Reflexion und Brechung, Pulspropagation) • Spiegel und Strahlteiler (Resonatoren, Interferometer) • Geometrische Optik (paraxiale Optik, ABCD Matrizen, Resonatortypen, Abbildungssysteme) • Wellenoptik (Gauß'sche Strahlen, Skalare Beugungstheorie, Fresnel- und Fraunhofer Beugung) • Kohärenz (Korrelationsfunktion, Kohärenzinterferometrie) Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik mit Übungen: • Halbleiter-Quantenpunkte • Halbleiter-Resonatoren • Korrelationsfunktionen • Quantenzustände des elektromagnetischen Lichts • Photonenstatistik • Quantenoptik mit Photonenanzahlzuständen		
14. Literatur:	Vorlesung Lineare Optik und Übungen: • E. Hecht, Optics 3rd ed. Addison Wesley Longman, 1998 • D. Meschede, Optik, Licht und Laser, Teubner 2nd ed. 2005 • B.E. A Saleh, M. C. Teich, Fundamentals of Photonics, 2nd ed. 2007 • Bergmann Schäfer Bd. 9, Optics, de Gruyter 1999		

Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik mit Übungen:

- P. Michler, NanoScience and Technology, Single Semiconductor Quantum Dots, Springer 2009
- D. Bimberg, M. Grundmann, N. Ledentsov, Quantum Dot Heterostructures, Wiley & Sons
- R. Loudon, The Quantum Theory of Light, Oxford University Press
- M. Fox, Quantum Optics, An Introduction, Oxford Master Series
- Bachor/Ralph, A Guide to Experiments in Quantum Optics, Wiley VHC
- W. P. Schleich, Quantum Optics in Phase Space, Wiley VHC

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

- 289101 Vorlesung Lineare Optik
- 289102 Vorlesung Halbleiter-Quantenoptik
- 289103 Übung und Praktikum Lineare Optik
- 289104 Übung Halbleiter-Quantenoptik

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung:

- Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h
- Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h

Übungen und Praktikum:

- Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h
- Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Prüfung inkl. Vorbereitung: 60 h

Gesamt: 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 28911 Fortgeschrittene Optik (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0
- V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich, 30 Min.

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

Tafel, Flipchart etc.

20. Angeboten von:

Modul: 41430 Gruppentheoretische Methoden der Physik

2. Modulkürzel:	082200203	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Hans-Rainer Trebin		
9. Dozenten:	Hans-Rainer Trebin		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.Sc. Physik → Wahlpflichtmodule → Physikalisches Wahlmodul M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Linearer Algebra		
12. Lernziele:	Nutzung von Symmetrien zum vertieften Verständnis und zur vereinfachten Behandlung physikalischer Prozesse		
13. Inhalt:	1. Einfache Anwendungen der Gruppentheorie 2. Gruppenaxiome und Automorphismen 3. Beispiele für Gruppen 4. Gruppendarstellungen 5. Anwendungen in der Physik 6. Liegruppen		
14. Literatur:	Hamermesh: Group Theory (Addison-Wesley)		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 414301 Vorlesung Gruppentheoretische Methoden der Physik I • 414302 Übung Gruppentheoretische Methoden der Physik I • 414303 Vorlesung Gruppentheoretische Methoden der Physik II • 414304 Übung Gruppentheoretische Methoden der Physik II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: * Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h * Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h Übungen und Praktikum: * Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h * Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h Prüfung inkl. Vorbereitung = 60 h Gesamt = 270 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:			
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 37290 Halbleiterphysik

2. Modulkürzel:	081400314	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Heinz Schweizer		
9. Dozenten:	• Heinz Schweizer • Gabriel Bester		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Vorlesung Halbleiterphysik I und Übungen für Masterstudierende: Die Studierenden erwerben spezielle Grundlagenkenntnisse zur Halbleiterphysik und ihrer Anwendung. Die Übungen vertiefen den Vorlesungsstoff und fördern die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen. Vorlesung Halbleiterphysik II und Übungen für Masterstudierende: Die Studierenden erwerben auf der Basis der Vorlesung Halbleiterphysik I grundlegende Kenntnisse zur Herstellung und Physik von Bauelementen und ihrer Anwendung. Die Übungen vertiefen den Vorlesungsstoff und fördern die Kommunikationsfähigkeit und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen.		
13. Inhalt:	Vorlesung Halbleiterphysik I und Übungen für Masterstudierende: * Kristallstruktur (chem. Bindung. Grundbegriffe, reales/reziprokes Gitter, Brillouinzone)		

- * Methoden der Bandstrukturberechnung (Symmetrien, Kronig-Penny-Modell, Brillouin- / Blochnäherung, APW(OPW-Methode, Pseudopotentiale, kp-Methode)
- * Experimentelle Bestimmung der Bandstruktur (optische Spektroskopie, Röntgenstreuexperimente, Resonanzexperimente)
- * Statistik (Zustandsdichte und Dimension, Besetzungszahlfunktionen für Elektronen und Löcher, Thermodynamik der freien Elektronen, Störstellenstatistik, Dotierung)
- * Nichtgleichgewicht (Abweichungen vom thermodynamischen Gleichgewicht, Feldeffekt, Ströme, Rekombinationsmechanismen)
- * Transport (Beweglichkeit der Ladungsträger (Phonon-Störstellenstreuung), Ladungsträgerstreuung in niederdimensionalen Halbleitern)
- * Optische Eigenschaften (Absorption, Emission, niederdimensionale Halbleiter)

Vorlesung Halbleiterphysik II und Übungen für Masterstudierende:

- * Bauelementtechnologien (Kristallzucht, Dotierverfahren, Strukturierung (Lithographie, Ätzverfahren))
- * Bipolartechnik (pn-Übergang (DC- und Hochfrequenzverhalten), Ausführungsformen von Dioden, Heteroübergänge, bipolar Transistor (DC- und Hochfrequenzverhalten) , bipolare Integration)
- * Unipolare Technik (Schottky-Diode, Feldeffekttransistor (DC- und Hochfrequenzverhalten), Kennlinie JFET, MOSFET, Rauschen)
- * Optoelektronik (Leuchtdioden, Detektoren, Halbleiterlaser)

14. Literatur:

- * Yu/Cardona, Fundamentals of Semiconductors, Springer Verlag
- * K. Seeger, Semiconductor Physics, Springer Verlag Berlin, Heidelberg, New York
- * Weissbuch/Winter, Quantum Semiconductor Structures, Academic Press Inc.
- * Ashcroft/Mermin, Solid State Physics, Holt-Saunders, New York
- * Kittel, Introduction to Solid State Physics, John Wiley & Sons
- * Hauig, Koch, Quantum theory of the Optical and Electronic Properties of Semiconductors, World Scientific



15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 372901 Vorlesung Halbleiterphysik I • 372902 Übung Halbleiterphysik I • 372903 Vorlesung Halbleiterphysik II • 372904 Übung Halbleiterphysik II
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Halbleiterphysik I: 134 h (Contact time: 32 h; self study: 102 h)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 37291 Halbleiterphysik (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 3.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	

Modul: 41370 Licht und Materie I+II

2. Modulkürzel:	081100205	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martin Dressel		
9. Dozenten:	Marc Scheffler		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.Sc. Physik → Wahlpflichtmodule → Physikalisches Wahlmodul M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	• Elektrodynamik, Festkörperphysik		
12. Lernziele:	• Die Studierenden verfügen über ein tiefgreifendes Verständnis der Wechselwirkung von Licht und Materie, der Konzepte zu ihrer Beschreibung, sie kennen die Anwendungen in Alltag, Wissenschaft und Technik		
13. Inhalt:	• Allgemeine Beispiele der Licht-Materie Wechselwirkung • Quantenmechanische Licht-Materie Wechselwirkung • Optische Spektroskopie • Optische Konstanten und dielektrische Funktion • Antwortfunktionen, Summenregeln • Halbleiter und Lorentz-Modell • Metalle und Drude-Modell • Plasmonen • Wechselwirkende Elektronen, Supraleiter		
14. Literatur:	• Dressel/Grüner: Electrodynamics of Solids, Cambridge University Press • Born/Wolf: Principles of Optics, Cambridge University Press		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 413701 Vorlesung Licht und Materie I • 413702 Übung Licht und Materie I • 413703 Vorlesung Licht und Materie II • 413704 Übung Licht und Materie II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<u>Vorlesung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h <u>Übungen:</u> Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h – Prüfung inkl. Vorbereitung = 60h <u>Gesamt: 270h</u>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 41371 Licht und Materie I+II (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 41350 Magnetismus

2. Modulkürzel:	081100313	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martin Dressel		
9. Dozenten:	Eberhard Goering		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich des Magnetismus		
13. Inhalt:	a. Einführung und Phänomenologie des Magnetismus b. Atomarer Magnetismus und Bohrsches Magnetron c. Magnetische Kopplung Austausch-W.W. d. Heisenberg- und Ising- Modell e. Magnetische Ordnung f. Elementare Anregungen: Magnonen g. Entmagnetisierungsfaktor und magnetokristalline Anisotropie h. Hard- und weichmagnetische Systeme i. Methoden zur Untersuchung des makroskopischen Magnetismus: SQUID, VSM, etc. j. Magnetische Domänen und deren Modellierung k. Methoden zur magnetischen Mikroskopie: MOKE, MTXM und Co. l. Magnetismus dünner Schichten m. „Exchange-Bias“ und dessen Anwendung n. Spin abhängiger Transport: AMR, GMR, TMR und Co. o. Spin-Elektronik: „MRAMs“, Spin-Ventile und Co. p. „Spin-torque“ q. Methoden zur Untersuchung des mikroskopischen Magnetismus: XMCD, XRMR, Neutronenstreuung und Co. r. Moderne Anwendungen des Magnetismus		
14. Literatur:	1) Ashcroft und Mermin: Solid State Physics, Harcourt Brace College Publishers 2) Kopitzki: Einführung in die Festkörperphysik, Teubner 3) Nolting: Quantentheorie des Magnetismus, Teubner 4) Stöhr/Siegmann: Magnetism: From Fundamentals to Nanoscale Dynamics, Springer 5) Cullity/Graham: Introduction to Magnetic Materials, Wiley 6) Wohlfarth: Ferromagnetic materials, North-Holland 7) Blundell: Magnetism in Condensed Matter, Oxford Univ. Press		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 413501 Vorlesung Magnetismus I • 413502 Übung Magnetismus I • 413503 Vorlesung Magnetismus II • 413504 Übung Magnetismus II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h		

Übung:

Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h

Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Prüfung inkl. Vorbereitung 60 h

Gesamt: 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 41351 Magnetismus (PL), schriftlich, eventuell mündlich, Gewichtung: 1.0
- V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 41440 Nukleare Methoden der Festkörperforschung

2. Modulkürzel:	081700304	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Wolfgang Bolse		
9. Dozenten:	Günter Majer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	solide Kenntnisse in Festkörperphysik, Grundkenntnisse Quantenmechanik und Vektoralgebra		
12. Lernziele:	Verständnis der strukturellen und dynamischen Eigenschaften von Festkörpern auf atomarer Längenskala. Einsatzmöglichkeiten von Sondenteilchen in unterschiedlichen Bereichen der Physik und der Materialwissenschaften. Diffusionsprozesse und Hyperfeinwechselwirkungen in Festkörpern.		
13. Inhalt:	1. Verwendung von nuklearen Sonden in Festkörpern 2. Methoden der Kernspinresonanz zur Untersuchung dynamischer Prozesse in Festkörpern 3. Myonen-Spin-Rotation 4. Diffusionsmechanismen in Festkörpern/ Radio-Tracer Methoden 5. Kernquadrupolwechselwirkungen 6. Positronen-Annihilation 7. Mößbauer-Effekt 8. Gestörte Winkelkorrelation 9. Neutronenstreuung 10. Ionenstrahlmethoden		
14. Literatur:	• G. Schatz, A. Weidinger, Nukleare Festkörperphysik, Teubner Verlag, Stuttgart 2010 • G. Schatz, A. Weidinger, Nuclear Condensed Matter Physics: Nuclear Methods and Applications, Wiley, 1996 • K. Bethge, H. Baumann, H. Jex, F. Rauch, Nuclear Physics Methods in Materials Research, Vieweg, Braunschweig 1980		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 414401 Vorlesung Nukleare Methoden der Festkörperphysik I • 414402 Übung Nukleare Methoden der Festkörperphysik I • 414403 Vorlesung Nukleare Methoden der Festkörperphysik II • 414404 Übung Nukleare Methoden der Festkörperphysik II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 84 h Selbststudium 186 h Gesamtzeit 270 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 41441 Nukleare Methoden der Festkörperphysik (PL), schriftlich oder mündlich, 45 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 28610 Physik der Flüssigkeiten

2. Modulkürzel:	082230207	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Siegfried Dietrich		
9. Dozenten:	Ludger Harnau		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.Sc. Physik → Wahlpflichtmodule → Physikalisches Wahlmodul M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden beherrschen die grundlegenden Konzepte der Theorie der Fluide.		
13. Inhalt:	• Gleichgewichtsfluktuationen • Phasenübergänge • Kritische Fluktuationen und Skalengesetze • Grenzflächenstrukturen von Fluiden • Klassische Dichtefunktionaltheorie • Brownsche Bewegung		
14. Literatur:	J.-L. Barrat and J.-P. Hansen, Basic concepts for simple and complex fluids, University Press, Cambridge, 2003		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 286101 Vorlesung Physik der Flüssigkeiten I • 286102 Übung Physik der Flüssigkeiten I • 286103 Vorlesung Physik der Flüssigkeiten II • 286104 Übung Physik der Flüssigkeiten II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<u>Vorlesung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h <u>Übungen:</u> Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h Prüfung inkl. Vorbereitung = 60 h <u>Gesamt:</u> 270 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 28611 Physik der Flüssigkeiten (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich, 30 Min.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 28640 Physik der Kerne und Teilchen

2. Modulkürzel:	081700301	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Wolfgang Bolse		
9. Dozenten:	Wolfgang Bolse		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen die gegenwärtig akzeptierten Modelle zur Beschreibung des Aufbaus der Materie im subatomaren Bereich, deren Stärken und Grenzen, sowie die grundlegenden Ideen neuer Modellansätze. Sie verstehen die diesen Vorstellungen zugrundeliegenden Experimente und deren grundsätzliche methodischen und technischen Grundlagen.		
13. Inhalt:	Physik der Kerne und Teilchen 1 (Kernmodelle) Grundlegende experimentelle Methoden der Kernphysik Kerneigenschaften in Grund- und Anregungszuständen Stabilität und Zerfall von Atomkernen Tröpfchenmodell, Fermigasmodell, Schalenmodelle, Hybridmodelle deformierte Kerne Einteilchenanregungen Rotations- und Vibrationsanregungen Physik der Kerne und Teilchen 2 (Standardmodell) Standardmodell der Elementarteilchen: Bausteine der Materie (Quarks, Leptonen) und ihre Eigenschaften, fundamentale Kräfte (Austauschbosonen) und ihre Eigenschaften, zusammengesetzte Systeme (Mesonen, Baryonen, Kernkraft) Grenzen des Standardmodells und grundlegende Ideen weiterführender Modellansätze (supersymmetrische Stringtheorie) Experimentelle Methoden der Teilchenphysik: Beschleuniger, Detektoren, Streu- und Kollisionsexperimente Neuigkeiten vom LHC		
14. Literatur:	• Bienlein, Wiesendanger, Einführung in die Struktur der Materie, Teubner • Bethge, Walter, Kernphysik, Springer • Musiol, Ranft, Reif, Seeliger, Kern- und Elementarteilchenphysik, VCH • 45 Frauenfelder, Henley, Teilchen und Kerne, Oldenbourg • Povh, Rith, Scholz, Zetsche, Teilchen und Kerne, Springer • Lohrmann, Einführung in die Elementarteilchenphysik, Teubner • Lohrmann, Hochenergiephysik, Teubner • Fernow, Introduction into experimental particle physics, Cam. Univ. Press • Martin, Shaw, Particle Physics, John Wiley & Sons • Leo, Particle Physics Experiments, Springer		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 286401 Vorlesung Physik der Kerne und Teilchen Teil 1 • 286402 Vorlesung Physik der Kerne und Teilchen Teil 2		

- 286403 Übung Physik der Kerne und Teilchen Teil 1
- 286404 Übung Physik der Kerne und Teilchen Teil 2

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Vorlesung :

Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS)*28 Wochen = 42 h

Vor- u. Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h

Übungen:

Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS)*28 Wochen = 21 h

Vor- u. Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h

Prüfung incl. Vorbereitung = 60 h

Gesamt : 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:

- 28641 Physik der Kerne und Teilchen (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0
- V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich, 30 Min.

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

Tafel und Videopräsentationen

20. Angeboten von:

Modul: 41380 Physik der weichen und biologischen Materie

2. Modulkürzel:	082000208	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Udo Seifert		
9. Dozenten:	Clemens Bechinger		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.Sc. Physik → Wahlpflichtmodule → Physikalisches Wahlmodul M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der statischen und dynamischen Eigenschaften weicher kondensierter Materie, insbesondere kolloidaler Suspensionen, Proteinen, Flüssigkristallen etc. Ferner werden grundlegende experimentelle Techniken zur Untersuchung kolloidaler Systeme (optische Pinzetten, statische und dynamische Lichtstreuung, Mikroskopietechniken etc.) vermittelt.		
13. Inhalt:	• Beschreibung struktureller und dynamischer Eigenschaften Brownscher Teilchen durch Methoden aus der statistischen Physik • Untersuchungsmethoden: Mikroskopietechniken, Lichtstreuung, TIRM • Wechselwirkung kolloidaler Suspensionen mit äußeren Feldern, optische Pinzetten • Phasenübergänge in zweidimensionalen Systemen • Entropische Wechselwirkungen • Hydrodynamische Wechselwirkungen		
14. Literatur:	Evans, and H. Wennerström, The Colloidal Domain: Where Physics, Chemistry, Biology, and Technology meet (VCH, New York, 1994).		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 413801 Vorlesung Physik der weichen und biologischen Materie I • 413802 Vorlesung Physik der weichen und biologischen Materie II • 413803 Übung Physik der weichen und biologischen Materie I • 413804 Übung Physik der weichen und biologischen Materie II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<u>Vorlesung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h <u>Übungen:</u> Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h Prüfung inkl. Vorbereitung = 60 h <u>Gesamt:</u> 270 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 41381 Physik der weichen und biologischen Materie (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 28630 Plasmaphysik I + II

2. Modulkürzel:	081600303	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Ulrich Stroth		
9. Dozenten:	Ulrich Stroth		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über die Grundlagen experimentellen Plasmaphysik und können diese in Übungen anwenden		
13. Inhalt:	Inhalte: Plasmaphysik I: Plasmaeigenschaften, Zustandsgrenzen, Debye-Abschirmung, Plasmafrequenz, Teilchenbahnen im Magnetfeld, Larmorradius, Gyrofrequenz, Teilchendriften, Magnetischer Spiegel,, Adiabatische Invarianten, Teilchen im Erdmagnetfeld, Flüssigkeitsbild des Plasmas, Einund Zweiflüssigkeitsgleichungen, MHD-Gleichungen, Eingefrorener Fluss, Plasmadynamo, Plasma-Pinche, Gradienten- vs. diamagnetische Drift, Plasmaströmungen in der Ionosphäre, Plasmastabilität, Rayleigh-Taylor- Instabilität, Austauschinstabilität, Modenanalyse, Energieprinzip, Alfvén- Wellen Plasmaphysik II: Wellen im Flüssigkeitsbild, Wellengleichung, Welle im feldfreien Plasma, Warme Plasmen, Einfluss von Stößen, Wellen in magnetisierten Plasmen, Interferometrie, Reflektometrie, Polarimetrie, CMA-Diagramm, Kinetische Theorie, Boltzmann-Verteilungsfunktion, Maxwell-Verteilungsfunktion, Boltzmann-Gleichung, Stoßterm, Fokker-Planck-Gleichung, Herleitung der Flüssigkeitsgleichungen, Coulomb-Streuung, Coulomb-Logarithmus, Relaxationszeiten, Elektrische Leitfähigkeit, Diffusionskonstante, Ambipolarer Fluss, Glimmentladung, Plasmaschicht, Bohm-Kriterium, Langmuir-Sonde		
14. Literatur:	• Chen, Plasma Physics and Controlled Fusion, Plenum Press, New York", 1983 • M. Kaufmann", Plasmaphysik und Fusionsforschung. Eine Einführung, Teubner", 2003 • Skriptum zur Vorlesung		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 286301 Vorlesung Plasmaphysik Teil 1 • 286302 Vorlesung Plasmaphysik Teil 2 • 286303 Übung Plasmaphysik Teil 1 • 286304 Übung Plasmaphysik Teil 2		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<u>Vorlesung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h <u>Übungen:</u>		

Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h
Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h
Prüfung inkl. Vorbereitung = 60 h

Gesamt: 270 h

-
17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 28631 Plasmaphysik I + II (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0
 - V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich, 30 Min.
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 28650 Relativitätstheorie

2. Modulkürzel:	081900202	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jörg Main		
9. Dozenten:	Jörg Main		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.Sc. Physik → Wahlpflichtmodule → Physikalisches Wahlmodul M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Eigenschaften des Raum-Zeitkontinuums und können dieses in Übungen anwenden.		
13. Inhalt:	Teil I: Spezielle Relativitätstheorie • Vorrelativistische Physik • Einsteins Relativitätsprinzip • Tensorkalkül • Relativistische Kinematik und Mechanik • Elektrodynamik als relativistische Feldtheorie Teil II: Allgemeine Relativitätstheorie • Grundlagen der Allg. Relativitätstheorie • Mathematik gekrümmter Räume • Schwarzschild Metrik und Schwarze Löcher • Kosmologie • Gravitationswellen		
14. Literatur:	• U.E. Schröder, Spezielle Relativitätstheorie • R. Sexl, H. K. Schmidt, Raum-Zeit-Relativität • H. Ruder, M. Ruder, Die Spezielle Relativitätstheorie • L.D. Landau, E.M. Lifschitz, Lehrbuch der Theoretischen Physik, Band II • S. Weinberg, Gravitation and Cosmology • M. Berry, Principles of cosmology and gravitation • P. Hyong, Relativistic Astrophysics and Cosmology		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 286501 Vorlesung Relativitätstheorie Teil 1 • 286502 Vorlesung Relativitätstheorie Teil 2 • 286503 Übung Relativitätstheorie Teil 1 • 286504 Übung Relativitätstheorie Teil 2		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<u>Vorlesung</u> : Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS)*28 Wochen = 42 h Vor- u. Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h <u>Übungen</u> :		

Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS)*28 Wochen = 21 h
Vor- u. Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h
Prüfung incl. Vorbereitung = 60 h

Gesamt: 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 28651 Relativitätstheorie (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich, 30 Min.
---------------------------------	---

18. Grundlage für ... :	
-------------------------	--

19. Medienform:	Tafel und Videopräsentationen
-----------------	-------------------------------

20. Angeboten von:	
--------------------	--

Modul: 36010 Simulationsmethoden in der Physik

2. Modulkürzel:	081800013	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Christian Holm		
9. Dozenten:	• Christian Holm • Axel Arnold		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.Sc. Physik → Wahlpflichtmodule → Physikalisches Wahlmodul M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	• Grundlegende Kenntnisse der Physik in Theorie und Experiment, insbesondere Thermodynamik und Statistische Physik (z.B. Module „Experimentalphysik I und II“, „Theoretische Physik I bis III“) • Unixkenntnisse (z.B. aus dem Modul „Computergrundlagen“) • Programmierkenntnisse in C oder FORTRAN (z.B. aus dem Modul „Computergrundlagen“) • Kenntnisse der Numerik (z.B. Modul „Physik auf dem Computer“)		
12. Lernziele:	Erwerb eines gründlichen Verständnisses von numerischen Methoden zur Simulation physikalischer Phänomene von klassischen und quantenmechanischen Systemen. Befähigung zum selbstständigen Einsatz von Simulationsverfahren. Die Übungen fördern auch die Medienkompetenz und die Methodenkompetenz bei der Umsetzung von Fachwissen.		
13. Inhalt:	Simulationsmethoden in der Physik 1 (2 SWS Vorlesung + 2 SWS Übungen im WiSe) Homepage (WiSe 2011/2012): http://www.icp.uni-stuttgart.de/~icp/Simulation_Methods_in_Physics_I_11_12 • Geschichte der Computer • Finite-Elemente-Methode • Molekulardynamik (MD) • Integratoren • Unterschiedliche Ensembles: Thermostate, Barostate • Observablen • Simulation quantenmechanischer Probleme • Lösen der Schrödingergleichung • Gittermodelle, Gittereichtheorie • Monte-Carlo-Simulationen (MC) • Spinsysteme, Kritische Phänomene, Finite Size Scaling • Statistische Fehler, Autokorrelation Simulationsmethoden in der Physik 2 (2 SWS Vorlesung im SoSe) Homepage (SoSe 2012):		

http://www.icp.uni-stuttgart.de/~icp/Simulation_Methods_in_Physics_II_SS_2012

- Ab-initio MD
- Fortgeschrittene MD-Methoden
- Implizite Lösungsmittelmodelle
- Berechnung hydrodynamischer Wechselwirkungen
- Berechnung elektrostatischer Wechselwirkungen
- Coarse-graining
- Fortgeschrittene MC-Methoden
- Berechnung der freien Energie

Falls gewünscht kann bereits parallel zur Vorlesung „Simulationsmethoden in der Physik 2“ das Praktikum 04563 „Simulationsmethoden in der Praxis“ aus dem MSc-Modul „Fortgeschrittene Simulationsmethoden“ durchgeführt werden (als vorgezogene Veranstaltung aus dem MSc-Modul).

14. Literatur:	• Frenkel, Smit, „Understanding Molecular Simulations“, Academic Press, San Diego, 2002. • Allen, Tildesley, „Computer Simulation of Liquids“. <i>Oxford Science Publications</i>, Clarendon Press, Oxford, 1987.
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 360101 Vorlesung Simulationsmethoden in der Physik I • 360102 Vorlesung Simulationsmethoden in der Physik II • 360103 Übung Simulationsmethoden in der Physik I
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	• Vorlesung „Simulationsmethoden in der Physik 1“: 28h Präsenz, 56h Nachbereitung • Übungen zu „Simulationsmethoden in der Physik 1“: 28h Präsenz, 68h Bearbeiten der Übungsaufgaben • Vorlesung „Simulationsmethoden in der Physik 2“: 28h Präsenz, 62h Nachbereitung Summe: 270h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 36011 Simulationsmethoden in der Physik (PL), mündliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich, 50% der Punkte bei den Übungen zur Vorlesung „Simulationsmethoden in der Physik 1“
18. Grundlage für ... :	28410 Fortgeschrittene Simulationsmethoden (Schwerpunkt)
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Institut für Computerphysik

Modul: 31410 Solid State Spectroscopy

2. Modulkürzel:	081400311	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Markus Lippitz		
9. Dozenten:	Bernhard Keimer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Grundlagen der Festkörperphysik		
12. Lernziele:	• Spezielle Kenntnisse experimenteller Methoden zur Untersuchung kondensierter Materie. • Verknüpfung relevanter theoretischer und experimenteller Konzepte. • Kommunikationsfähigkeit und Methodenkompetenz bei der Anwendung von Fachwissen.		
13. Inhalt:	• Light sources: black body radiation, discharge lamps, LASERS, synchrotrons and free electron lasers • Spectral analysis of light: monochromators, filters and interferometers • Interaction of light with matter: dielectric constants and linear response, Kramers Kronig relations, ellipsometry, dipole approximation and selection rules • Important spectroscopic tools: Raman scattering, IR spectroscopy, UPS and XPS, AUGER, XAS, XMCD, EELS • Combination of neutron and X-ray scattering: X-ray scattering: non-resonant and resonant • Thin film analysis: X-ray and neutron reflectivity • Magnetic resonance spectroscopy: NMR and ESR • Nuclear spectroscopy: Mößbauer spectroscopy, μSR, PAC		
14. Literatur:	• Kuzmany, Solid-State Spectroscopy, Springer • Haken/Wolf, The physics of atoms and quanta, Springer • Hüfner, Photoelectron spectroscopy, Springer • Bransden/Joachain, Physics of Atoms and Molecules, Prentice Hall • Ashcroft/Mermin: Solid State Physics, Cengage Learning Services • Hecht, Optics, Addison-Wesley Longman • Henderson/Imbusch, Optical spectroscopy of Inorganic Solids, Oxford Science		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 314101 Lecture Solid State Spectroscopy • 314102 Exercise Solid State Spectroscopy		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<u>Vorlesung</u> • Präsenzstunden: 3h (4 SWS) * 14 Wochen = 42 h • Vor- und Nachbereitung: 4.5 h pro Woche = 63 h		

Übung

- Präsenzstunden: 1,5h (2 SWS) * 14 Wochen = 21 h
- Vor- und Nachbereitung: 6 h pro Woche = 84 h

Prüfung inkl. Vorbereitung: 60 h

Summe: 270 h

17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 31411 Solid State Spectroscopy (PL), mündliche Prüfung, 30 Min., Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich, 30 Min.
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Tafelanschrieb, Folien
20. Angeboten von:	Max-Planck-Institut für Festkörperforschung

Modul: 41400 Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie

2. Modulkürzel:	082100319	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Alejandro Muramatsu		
9. Dozenten:	Manfred Fähnle		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	• Theoretische Physik I und IV		
12. Lernziele:	• Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis feldtheoretischer Methoden der statistischen Physik sowie gemeinsamer methodischer Aspekte in der Theorie der Phasenübergänge und Hochenergiephysik		
13. Inhalt:	Vorlesung: • Quantisierung freier Felder • Elementarprozesse • Grundlagen der Renormierung • Eichtheorien • Spontane Symmetriebrechung • Phasenübergänge • Ising-Modell • Statistische Feldtheorie • Renormierungsgruppe		
14. Literatur:	• Amit: Field Theory, the Renormalization Group and Critical Phenomena • Goldenfeld: Lectures on Phase Transitions and the Renormalization Group • Ryder: Quantum Field Theory • Peskin, Schroeder: An introduction to quantum field theory • Zinn-Justin: Phase Transitions and Renormalization Group		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 414001 Vorlesung Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie I • 414002 Übung Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie I • 414003 Vorlesung Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie II • 414004 Übung Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<u>Vorlesung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h <u>Übungen:</u> Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h Prüfung inkl. Vorbereitung = 60h <u>Gesamt: 270h</u>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 41401 Spontane Symmetriebrechung und Feldtheorie (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0		

-
- V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich
-

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 28620 Stochastic Dynamics I + II

2. Modulkürzel:	082110320	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Hans-Peter Büchler		
9. Dozenten:	Anna Maciolek		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Theoretische Physik I - IV		
12. Lernziele:	Students master the basic concepts and techniques of stochastic dynamics for modelling processes in physics, chemistry and biology.		
13. Inhalt:	• Review of probability theory and stochastic processes: random variables; analysis of stationary data. • Basic equations for stochastic processes: Markov processes, the Master Equation, the Fokker-Planck equation, the Langevin Equation • Detailed balance and stationary non-equilibrium states • Driven systems • Dynamics: temporal correlations, linear response and fluctuation-dissipation theorem • Non-equilibrium thermodynamics: entropy production, Jarzynski relations and fluctuations theorems • Master equation: examples and treatments, connection with the Monte Carlo simulation methods • Applications: evolutionary dynamics, chemical reactions, dynamic phase transitions in driven lattice gases		
14. Literatur:	• Honerkamp: "Stochastic Dynamical Systems: Concepts, Numerical Methods, Data Analysis", Wiley, 1994 • van Kampen: "Stochastic processes in physics and chemistry", Elsevier, 1992 • Gardiner: "Handbook of stochastic methods for physics, chemistry and the natural sciences", Springer, 2004		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 286201 Vorlesung Stochastic Dynamics I • 286202 Übung Stochastic Dynamics I • 286203 Vorlesung Stochastic Dynamics II • 286204 Übung Stochastic Dynamics II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<u>Vorlesung:</u> Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42 h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84 h <u>Übungen:</u> Präsenzstunden: 0,75 h (1 SWS) * 28 Wochen = 21 h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63 h Prüfung inkl. Vorbereitung = 60 h <u>Gesamt:</u> 270 h		

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 28621 Stochastic Dynamics I + II (PL), mündliche Prüfung, 60 Min., Gewichtung: 1.0
 - V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich, 60 Min.

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Modul: 41330 Supraleitung I+II

2. Modulkürzel:	081100312	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martin Dressel		
9. Dozenten:	Martin Dressel		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung M.Sc. Physik → Wahlpflichtmodul Ergänzung		
11. Empfohlene/Voraussetzungen:	Grundkurse des BSc-Studiengangs		
12. Lernziele:	• Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich der kondensierten Materie bzw. der Materialwissenschaften und deren elektronischen Eigenschaften. Sie sind in der Lage, die in Studien erlangten Kenntnisse in Elektrodynamik, Thermodynamik und Quantenmechanik auf das spezifische Problem der Supraleitung anzuwenden. • Sie können grundlegende festkörperphysikalischer Messmethoden diskutieren. • Sie kennen die aktuellen Forschungsbereiche und sind in der Lage, sich zu spezialisieren und auf die Masterarbeit im Bereich der experimentellen oder theoretischen Festkörperphysik vorzubereiten.		
13. Inhalt:	Supraleitung 1 • Phänomenologie • Thermodynamische, elektronische und magnetische Eigenschaften • Theoretische Modelle (London-, Ginzburg-Landau-Theorie) • Typ-II Supraleiter • BCS-Theorie • Josephson-Effekte • Anwendungen der Supraleitung Supraleitung 2 • Suprafluidität • Unkonventionelle Supraleitung: Hochtemperatursupraleitung, Organische Supraleitung, Supraleitung und Magnetismus; theoretische Modelle, experimentelle Beobachtungen • Nanostrukturierte Supraleiter, dünne Filme Supraleiter		
14. Literatur:	• W. Buckel / R. Kleiner: Supraleitung, VCH Weinheim • M. Tinkham: Introduction to Superconductivity, McGraw-Hill, New York • J. F. Annett: Superconductivity, Superfluids and Condensates, Oxford University Press • J. R. Schrieffer: Theory of Superconductivity, Addison-Wesley, Redwood City • J.B. Ketterson / S.N. Song, Superconductivity, Cambridge University Press • K.H. Bennemann / J.B. Ketterson (Eds.), The Physics of Superconductors, Vol. I and II, Springer-Verlag Berlin		

	• Burns: High-Temperature Superconductivity: An Introduction, Academic Press • Lynn/Allen: High-Temperature Superconductivity, Springer-Verlag • Ishiguro/Yamaji/Saito: Organic Superconductors, Springer-Verlag
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 413301 Vorlesung Supraleitung I • 413302 Übung Supraleitung I • 413303 Vorlesung Supraleitung II • 413304 Übung Supraleitung II
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung: Präsenzstunden: 1,5 h (2 SWS) * 28 Wochen = 42h Vor- und Nachbereitung: 2 h pro Präsenzstunde = 84h Übungen: Präsenzstunden: 0,75h (1 SWS) * 28 Wochen = 21h Vor- und Nachbereitung: 3 h pro Präsenzstunde = 63h Prüfung inkl. Vorbereitung = 60h Gesamt: 270h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	• 41331 Supraleitung I+II (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0 • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	
